

**Lass los und du wirst frei sein .**

Heute hat BapDada Seine hilfsbereiten Kinder gesehen, die zu Anfang Seiner Aufgabe der Etablierung Instrumente geworden sind. Er freut Sich sehr, das gute Schicksal aller kooperativen Kinder zu sehen. Es sah den Plan der Etablierung, sah die Geschichte und Geographie der Anfangszeit der Welt der edlen Brahmanen. Er sah sich an, welche edlen Seelen an welchem Ort und zu welcher Zeit wirklich richtig helfen. Was hat Er sonst noch gesehen? Er hat drei Arten kooperativer Kinder gesehen. Die erste Kategorie bestand aus jenen, bei denen, als sie die überweltliche Aufgabe von BapDada sahen, als sie Sein anziehendes Abbild und spirituelles Gesicht sahen, als sie Seine Mühe sahen, alles zu tun ohne darüber nachzudenken – als sie all diese Dinge sahen, die Sanskars der Bewusstheit vom vorherigen Zyklus sofort wieder in ihnen auftauchten. Innerhalb einer Sekunde tauchte in ihren Herzen auf: „Das ist mein gleicher Baba!“ So seid ihr ohne euch anzustrengen ganz leicht wieder in des Vaters Liebe eingetaucht und kooperativ geworden. Ihr brauchtet nicht einmal hart dafür zu arbeiten, den 7-Tage-Kurs zu absolvieren, sondern, mit der machtvollen Liebe Gottes fand einfach das Treffen zwischen Baba und euch, den Kindern, statt. Anhand nur eines Wortes seid ihr Seine Lebensgefährten geworden. Ihr habt gesagt: „Du allein bist mein!“ Und Baba sagte: „Ihr allein seid Mein!“ Es war keine Frage von Anstrengung. Wer diesen Handel innerhalb einer Sekunde machte, konnte ohne jede Mühe wieder in Seine Liebe eintauchen.

Die zweite Kategorie der Kinder gingen den Handel ein, als sie die Beispiele der edlen Instrumente sehen konnten – ihre Entsagung, ihre Tapasya und ihren Dienst. Die ersten sahen den Vater, die zweiten sahen die Beispiele in Form der Flüsse des Wissens. Kraft ihres Intellekts konnten sie den Vater leicht realisieren und wurden Helfer. Aber diese zweite Gruppe kam durch diese Beispiele auch noch in eine physische Beziehung mit Baba. Sie erlebten den Körperlosen in allen Beziehungen noch anhand der physischen Form. Da es alle Erfahrungen anhand des Körperlichen gab, da sie alle Beziehungen hatten, erlangten sie das Geschenk der physischen Erhaltung als Antrieb. Nur eine Handvoll aus Multimillionen und davon wiederum ganz wenige erhielten dieses Glück. Diese Gruppe der ursprünglichen Seelen, die das Geschenk des Antriebs/ Liftes akzeptierten, die Instrumente für die Etablierung wurden, die das Dienstfeld betraten, sind hierher eingeladen worden. Es gibt noch andere Kinder, die auch Instrumente sind, aber nur ganz wenige sind speziell eingeladen worden. Wisst ihr, warum ihr eingeladen wurdet? Das Fundament wird von Zeit zu Zeit überprüft. Wenn das Fundament auch nur etwas schwach ist, dann hat das eine Auswirkung auf alle. Auf dem Dienstfeld seid ihr Juwelen das Fundament, die Instrumente für den Dienst. Die erste Gruppe wurde das Fundament für die Etablierung der Yagya; sie wurden Dienst-Instrumente. Die erste sichtbare Frucht dieses Dienstes ist diese eure Gruppe. Ihr edlen Seelen wurdet Instrumente, die sichtbare Frucht oder auch die ersten Prachtexemplare im Schaufenster. Realisiert ihr in dem Maße eure Bedeutung? Ihr ursprünglichen, edlen Seelen seid doch nicht verborgen geblieben hinter all dem Glanz, der Schönheit, dem Eifer und der Begeisterung, der ganzen Ausdehnung all der neuen Blätter, oder? Ihr seid doch nicht selbst zurückgetreten, während ihr all jene, die hinten sind vorangebracht habt? Auch BapDada stellt Seine Kinder nach vorn, aber während Er sie voranstellt, hält Er sich selbst nicht zurück. So manche Kinder geben Baba eine findige Antwort, dass sie nämlich denjenigen, die später gekommen sind, eine Chance geben wollen. Ihr könnt anderen eine Chance geben, aber bleibt dennoch die Führungskraft (a

chancellor)! Erkennt ihr in diesem Maße eure Verantwortung? Welche Schritte des Bemühens ihr auch macht, andere, die euch sehen, werden dasselbe tun, mit demselben Eifer. Seid ihr euch dessen stets bewusst? Die Neuen sind neu, aber die Alten haben ihren eigenen Wert. Aus reifen Blättern kann viel Medizin hergestellt werden. Wisst ihr das? Alte Dinge haben so großen Wert; alte Dinge werden zu speziellen Erinnerungsstücken. Für alte Dinge werden sogar spezielle Museen gebaut. Erkennt euren Wert als die Alten. Geht ihr alle Schritte entsprechend dieser eurer Wirkung? Seht ihr euch denn selbst als diese unschätzbar wertvollen Juwelen? Fliegt ihr wie Vögel, so wie der Vater?

Gebt ihr eine Rückgabe für die Erhaltung, die ihr von Brahma Baba erlangt habt? Diese physische Erhaltung ist keine normale Erhaltung. Die Rückgabe dieser unbezahlbaren Erhaltung ist, selbst außergewöhnlich wertvoll zu werden und andere ebenso zu machen. Die Rückgabe für eure spezielle Erhaltung ist, dass ihr jeden Schritt in eurem Leben mit Besonderheit anfüllt. Gebt ihr eine solche Rückgabe? Ihr erlangt diese Art der Erhaltung einmal im gesamten Zyklus; ihr speziellen Seelen habt ein Recht darauf. Erkennt ihr das Glück, diese Rechte zu haben?

Heute ist Baba also gekommen, um euch, die vom Glück Begünstigten, zu treffen. Versteht ihr, warum ihr eingeladen worden seid? Baba wird sich natürlich das Resultat ansehen, nicht wahr? Da ihr Vater Brahma noch mit physischen Augen sehen konntet, besteht diese Gruppe aus jenen, die jedem Schritt Brahmas nachfolgen. Ihr habt ihn nicht nur anhand einer göttlichen Vision gesehen. Es ist leicht, etwas umzusetzen, das man mit eigenen Augen gesehen hat. Ihr Seelen habt das Glück und das Recht, dass euer Einsatz leicht ist. Versteht ihr, wer ihr seid? Wisst ihr: „Wer bin ich?“ Ihr erinnert euch doch ganz stark an das „Wer bin ich-Puzzle“? Das vergesst ihr doch nicht, oder? Diese Gruppe sehend, hatten Bap und Dada in der Subtilen Region ein Gespräch. Wisst ihr, worüber sie sich unterhalten haben? Sie haben sich angesehen, wie weit ihr den Wert eures guten Schicksals erkennt und auch, wie sehr ihr das Wissen um euer Glück verkörpert/ lebt. Verkörpert dieses Bewusstsein und ihr seid die Verkörperungen von Kraft. Geht ihr die Treppe des Vergessens und der Erinnerung immer wieder hoch und runter oder bleibt ihr immer in einer beflügelten Stufe? Es ist doch nicht so, dass die Alten noch gemäß den alten Methoden vorgehen, oder? Es ist doch nicht so, dass ihr, anstatt auf der Bewusstseinsebene zu fliegen, die Treppe weiterhin auf und ab steigt? Baba hat sich die Methoden aller Kinder angesehen. Aus Liebe für die Kinder, sagte Brahma Baba: Die Basis für leichte und edle Errungenschaft ist, mir, dem Vater, stets bei jedem Schritt ebenbürtig zu sein und stets daran zu denken, dass Vater Brahma der Talisman/ der Glücksbringer in eurem Leben ist: Ihr werdet frei, sobald ihr loslasst! Ob es darum geht, das Körperbewusstsein zu vergessen und seelenbewusst zu werden; ob es darum geht, in Bezug auf Beziehungen die Anhänglichkeit zu besiegen; ob es darum geht, auf dem Feld des spirituellen Dienstes oder der Beziehungen mit anderen oder hinsichtlich der eigenen Natur und Neigungen erfolgreich zu sein – wenn ihr all das loslasst, werdet ihr von allem befreit. Diese Hand, das Bewusstsein von „mein“ sorgt dafür, dass ihr euch an dem Ast festhaltet; sie macht euch zu Vögeln, die sich am Ast festkrallen. Was könntet ihr werden, sobald ihr diese Hände des „Mein-Bewusstseins“ loslasst? Fliegende Vögel! Fühlt keinerlei Zwang wie: „Ich muss loslassen! Ich muss das werden!“ Sondern oh ihr edlen Seelen, ihr Abbilder der Unterstützung, feiert das Fest von: „Ich bin es bereits geworden!“ Nicht: „Ich denke darüber nach; ich werde Pläne dafür machen.“ Denkt lieber darüber nach, welche Art Fest ihr feiern wollt! Jede Gruppe feiert ein Fest, nicht wahr? Welches Fest werdet ihr alle feiern?

Ihr alle seid Brahmas Gefährten, die Vater Brahma nachfolgen, nicht wahr? Ihr seid die reifen Alten der Familie Gottes. BapDada und die Familie schauen immer auf euch und sehen euch als ihre originalen

Beispiele/ Vorbilder. Ihr seid die Lichter des Vaters, die Hoffnung für die ganze Familie. Was werdet ihr also feiern? Ihr seid dem Vater gleich geworden! Ihr seid Seelen geworden, die ein befreites Leben haben. Ihr habt die Anhänglichkeit besiegt und verkörpert die Erinnerung und seid daher die Verkörperung von Kraft. Sobald ihr den Gedanken hattet, seid ihr es geworden. Feiert jetzt so eine kraftvolle Zeremonie! Ihr seid doch bereit, oder? Oder denkt ihr noch: „Ich sollte es tun!“ Lasst es kein „*ich sollte*“ mehr geben, sondern ein: „Wir sind die Originale, die Beispiele, die alle Wünsche des Vaters umsetzen!“ Solche Siegerjuwelen mit Vertrauen im Intellekt zelebrieren die Siegesfeier. Versteht ihr, warum ihr eingeladen worden seid? Das ist jetzt klar, nicht wahr? Krönt sie alle! Lasst sie die Krönung feiern, diese Verantwortung zu tragen. Deswegen seid ihr doch gekommen, oder? Ihr sagt gar nichts. Seid ihr alt geworden? Wie habt ihr Brahma Baba erlebt? Einmal war er alt und weise und im nächsten Moment war er ein kleines Kind. Das habt ihr doch gesehen? Folgt dem Vater darin.

Werdet zum Kind und sagt Ja (ha ji); dann seid alt und weise im Dienst. Ihr konntet doch die Strahlkraft der Kleinen sehen. Sie konntet mit so viel Vergnügen „ja selbstverständlich“ sagen.

Ihr speziellen Seelen seid durch eine spezielle Einladung hergekommen. Feiert jetzt noch einmal sehr speziell das Fest, die Verantwortung des Dienstes zu übernehmen. Zwischendurch setzt ihr diese Krone immer mal wieder ab. Setzt sie jetzt so fest auf, dass sie nicht mehr abnehmbar ist. OK, wir werden vom Ergebnis der Feier zu anderer Zeit hören. Achcha.

An diejenigen, die für alle Seelen Instrumente sind, die ihnen Eifer und Begeisterung geben, die andere anhand ihrer eigenen Schritte dazu bringen sich auch intensiv zu bemühen; die Nutzloses sofort loslassen und dadurch frei werden können; die immer Vater Brahma nachfolgen; diesen ursprünglichen Dienstjuwelen, diesen besonderen Seelen, die das Glück der physischen Erhaltung hatten, BapDadas Liebe, Grüße und Namaste.

#### **BapDada trifft die Helfer:**

Helfer sollten immer fliegen (begeistert sein), denn der Yagya zu helfen, bringt sehr viel Kraft. Ihr Helfer seid kraftvoll geworden, nicht wahr? Der Yagya zu helfen, wird sehr gelobt. Wer der Yagya ehrlichen Herzens hilft, erwirbt in jeder Sekunde viele Früchte. Ihr alle habt so viele Tage geholfen und so viele Früchte in eurer Schatztruhe angehäuft; so viele Früchte, dass ihr euch 21 Leben lang davon ernähren könnt. Lasst euch, wenn ihr zurückgeht, nicht von Maya beeinflussen. Beschäftigt euch weiterhin im Dienst. Mit dem Geist dient durch positive Gedanken; in euren Beziehungen/ Kontakten dient durch Worte, indem ihr den Vater vorstellt. Bleibt immer mit Dienst beschäftigt. Diese Rolle des Helfens ist unvergänglich. Ob ihr hier seid oder woanders hinget, ein Helfer befindet sich immer mittendrin. Ihr helft die ganze Zeit und bleibt beschäftigt und Maya kann euch nicht finden. Wenn ein Ort leer ist, kommen andere – Moskitos und Bettflöhe. Bleibt daher stets aktiv und Maya kann nicht kommen. Ich braucht euch nicht anzustrengen. Maya wird euch grüßen und weggehen. Es ist so, dass ihr, wenn ihr zurückgeht, sehr mutig geworden seid. Ihr werdet dann doch nicht sagen: „Heute bin ich ärgerlich; heute bin ich gierig; heute gab es bei mir Anhänglichkeit.“ Maya wird euch prüfen! Sie hört auch zu, wenn ihr etwas verspricht. Aber was kann Maya dort ausrichten, wo der Vater ist? Baba ist doch immer bei euch oder gibt es das, dass ihr getrennt seid? Ihr Kumars denkt doch nicht, dass ihr allein seid, oder? Ihr denkt doch nicht: „Es gibt niemanden, der mir zuhört; es gibt niemanden, der mit mir spricht; was passiert, wenn ich krank werde?“ Ihr denkt doch nicht an andere Gefährten? Wenn ihr euch einen anderen Gefährten nehmt, dann müsst ihr demjenigen zuhören, ihm Essen geben und euch

um ihn kümmern. Warum ist es nötig, eine solche Last zu tragen? Bleibt immer leicht und immer in der kombinierten Form. Was wollt ihr mit anderen Partnern tun? Habt ihr jemals solche Gedanken? Gibt es diese Gedanken, wenn ihr krank werdet? Erinnert euch an Baba in jeder Beziehung, die euch noch fehlt. Dann könnt ihr während eurer Krankheit, selbst wenn ihr liegt, so gutes Essen zubereiten, dass es sich anfühlt, als ob jemand anderer gekommen wäre und es für euch zubereitet hätte. Bleibt daher immer mit dem Vater zusammen! Sagt nicht, dass ihr allein seid, sondern dass ihr mit Baba kombiniert seid! Niemand ist in der Lage, euch zu trennen. Ihr stellt euch der Herausforderung und seid angstfrei. Achcha.

**Frage:** Welches Ziel hat das Brahmanenleben des Übergangszeitalters? Welche Methode führt zum Ziel?

**Antwort:** Brahmanen haben in der Übergangszeit das Ziel, selbst stets zufrieden zu bleiben und andere zufrieden zu machen. Brahmane zu sein, heißt vernünftig zu sein. Sie bleiben selbst zufrieden und stellen andere zufrieden. Wenn andere euch unzufrieden machen, könnt ihr das Glück des übergangszeitaltrigen Brahmanenlebens nicht erfahren. Lebt eure eigene Kraft, bleibt der Atmosphäre anderer fern und schützt euch. Das ist der Weg, das Ziel zu erreichen. Lasst nicht zu, dass ihr aufgrund der Unzufriedenheit anderer selbst unzufrieden werdet.

Egal wie sehr andere Instrumente dafür werden mögen, euch friedlos zu machen, entfernt euch einfach davon, haltet euch dort nicht auf und geht euren eigenen Weg weiter.

**Frage:** Was solltet ihr dafür tun, dass eure ursprünglichen Sanskars auftauchen und ihr immer fliegen könnt?

**Antwort:** Lasst eure wahren Sanskars hochkommen, tut, was zu tun ist, und geht voran. Es ist egal, ob andere vorwärts gehen oder nicht. Lasst euch nicht dadurch herunterziehen, dass ihr anderen folgt. Aus Sympathie zu helfen, ist eine andere Sache, aber es ist nicht richtig für euch, wegen anderer abzustiegen. Hört nichts Nutzloses und schaut nicht auf irgendwelchen Müll. Seht alles mit Neutralität und der Intention des Helfens. Vergeudet eure Zeit nicht, verliert euer Glück nicht wegen anderer. Dann kann euer Bewusstsein immer weiter vorwärts fliegen.

**Segen:** Ihr seid mit dem Segen gesegnet, genauso zu werden wie der Vater, Ihm ebenbürtig. Schwingt stets in der Schaukel eines Treffens mit Ihm. Macht es genauso wie BapDada, der den Forderungen von euch Meistern folgt und kommt, um ein Treffen mit euch zu feiern, und die Lektion „zur Stelle, meine Meister“ umsetzt und präsent ist! Bleibt von Amrit Vela an bis zum Tagesende genauso wie Baba in eurem Dharma und Karma und dann könnt ihr fortwährend in der Freude eines Treffens schaukeln. Wenn ihr auf der Schaukel des Treffens bleibt, dann werden Materie und Maya eure Diener und schaukeln euch. Alle Schätze werden dann der Schmuck eurer edlen Schaukel.

**Slogan:** Bleibt immer in Vater Brahmas Arme eingekuschelt und ihr erfahrt, was Sicherheit ist.

\*\*\* Om Shanti \*\*\*